

# bin neuling, allgemeine fragen und speziell zu biologieunterricht-bitte um Hilfe!

Beitrag von „mimmi“ vom 24. August 2009 13:22

Hallo Babsi,

zwar unterrichte ich nicht Biologie, aber ich vermute mal, dass du vom Bundesland Bayern sprichst, weil du von einem Sechstklasstest in Natur und Technik sprichst und vom "nächsten" Schuljahr, das ja bislang bei uns noch nicht angefangen hat, im Gegensatz zu vielen anderen Bundesländern.

Deshalb schreibe ich auch mal ein bisschen was, in der Hoffnung, dass ich dir trotzdem helfen kann. Sollte sich deine Frage nicht auf Bayern beziehen, vergiss meine Antwort am besten wieder, weil die Regelungen von Bundesland zu Bundesland einfach extrem unterschiedlich sind.

Zitat

*Original von babsi1999*

Ab welcher Klasse werden Schüler im Gymnasium gesiezt?

Normalerweise ab der 10. Klasse. Ist für viele Schüler aber sehr ungewohnt und sie setzen es mit einer bewussten Distanzierung des Lehrers gleich. Ich mache es trotzdem, um mehr ans "Erwachsenen-Ich" zu appellieren, erkläre jedoch zu Beginn, dass dies ein Recht der Schüler ist, altersangemessen behandelt zu werden und ich das nicht mache, um besonders abgehoben zu wirken.

Zitat

*Original von babsi1999*

Wie stellt man sich als neue Lehrerin vor? Was habt ihr gesagt, als ihr zum ersten Mal vor einer neuen Klasse gestanden seid?

Ich begrüße die Klasse (im beiderseitigen Stehen, ist bei uns an der Schule üblich), schreibe zuvor meinen Namen an die Tafel, erkläre kurz, dass ich mich auf die gemeinsame Arbeit freue und es deshalb hilfreich ist, sich gegenseitig mit Namen zu kennen, lasse gleich eine Schülerin einen Sitzplan anfertigen, während der Rest der Klasse Namensschilder schreibt, fotografiere dann den Sitzplan und sehr zügig bankreihenweise die Schüler mit der Digicam. [Zuhause lerne ich die Namen am PC (Bilder ins leere Fotoalbum, Bildschirmschoner zeigt Galerie nach 1

Minute Untätigkeit).] Dann erkläre ich, wie die Noten zustande kommen und beginne möglichst zügig mit dem Unterricht, aber eher um herauszufinden, wie das Arbeitsverhalten ist, ob es ratsam ist, dieser bestimmten Klasse beim Unterricht besser nicht den Rücken zuzudrehen (dann gibt's halt keinen Tafelanschrieb, sondern nur Folien), ob sie völlig durchdrehen, wenn man mal einen Scherz macht, wo die großen Störer sitzen, deren Namen man besser sofort lernt, und wer das Alphetier der Klasse ist und ob man dieses durch Freundlichkeit gewinnt oder durch "Zeigen, wo der Hammer hängt".

Zitat

*Original von babs/1999*

Bekommt man Arbeitsmaterialien (Folien, Schreibzeug, Mappen etc.) üblicherweise von der Schule gestellt?

Schön wär's. Es soll angeblich Schulen geben, die Leerfolien kostenlos und ohne Begrenzung an die Lehrer abgeben. An meinen bisherigen Schulen musste man die immer kaufen (50Ct pro Stück) und durfte auch keine anderen in den Kopierer schieben (es haben sich trotzdem immer wieder Fremdfolien um die Heizwalze gewickelt und den Kopierer für Wochen außer Betrieb gesetzt).

Sollte es Folienordner mit Unterrichtsmaterial geben, fehlen häufig die entscheidenden Folien.

Zitat

*Original von babs/1999*

Ist es üblich, Hausaufgaben in Biologie zu aufgeben und wie sehen diese aus.

In Bayern ist es üblich, dass in Bio grundsätzlich das Lernen der Unterrichtsinhalte die Hausaufgabe darstellt, weil in der nächsten Stunde darüber abgefragt wird, sei es als Rechenschaftsablage (mündlich) oder als (schriftliche) [Stegreifaufgabe](#). Da Bio ein sogenanntes "Lernfach" ist, ist es eigentlich nicht üblich, dass zusätzlich zur Wiederholung noch größere Hausaufgaben gegeben werden, das hängt aber auch von der Altersstufe ab. In höheren Klassen kann man durchaus mal eine schriftliche Aufgabe auf dem Arbeitsblatt als Hausaufgabe aufgeben, bei den Kleineren mal das Ausmalen von Grafiken oder so was in der Richtung....

Zitat

*Original von babs/1999*

Ich wäre dankbar für jeden Hinweis auf die Form der schriftlichen Prüfungen. Wie oft wird schriftlich geprüft und wie oft mündlich und wie sieht es hier mit dem Unterschied zwischen den Jahrgängen aus?

Naja, in Bio kommen in Klasse 5-10 sowieso nur Stegreifaufgaben in Frage. Laut Schulordnung dürfen diese nicht angekündigt werden, nicht länger als maximal 20 Minuten dauern und sich auf den Umfang der letzten beiden Stunden beziehen. Grundwissen (welches zuvor im Unterricht als solches gekennzeichnet werden musste) soll aber ebenfalls abgefragt werden. An meiner Schule gilt für alle Lernfächer für die Stegreifaufgaben folgende Verteilung: Ein Drittel der zu erreichenden Maximalpunkte ist reine Reproduktion der Vorstunde(n), d.h. Tafelanschrieb usw. Ein Drittel der Punkte bezieht sich auf das Grundwissen und ein Drittel ist Transfer/Anwendung. Ob das an deiner Schule genauso ist, welche Anzahl von Stegreifaufgaben du pro Halbjahr schreiben musst usw. erfährst du von deinem Fachbetreuer, an den du dich baldmöglichst wenden solltest. Vielleicht kann der dir auch ein paar Stegreifaufgaben aus den Vorjahren geben, als Orientierung.

Zitat

*Original von babs/1999*

Und weiss jemand hier bitte, was man unter einem NUT (Natur und Technik)-Test versteht, den der Lehrer bereits vor Schulbeginn vorbereitet haben soll??

Ähm, ja. Das ist meines Wissens nach ein Test über das Grundwissen aus Natur und Technik in Klasse 5 und der wird in allen Parallelklassen gleichzeitig geschrieben (derselbe Test), so ist es an meiner Schule.

Finde möglichst schnell heraus, wer der Fachbetreuer Biologie ist und wer die Parallelklassen unterrichtet. Sollte es bei euch tatsächlich so sein -was ich mir nicht vorstellen kann-, dass du einen Test in der 6. Klasse gleich zu Beginn schreiben UND selbst erstellen musst, ohne je eine 5. Klasse unterrichtet zu haben, dann ist es doppelt wichtig, dass du dich zuvor mit den Kollegen kurzschließt.

Guten Start und viel Erfolg!